

Münchner Merkur

LESER-SERVICE: 089 5306 222

NR. 142 | € 1,90 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

MÜNCHNER ZEITUNG
FREITAG, 23. JUNI 2017

KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

36 München

Telefon (089) 53 06-420
lokales@merkur.de
Telefax: (089) 53 06-86 56

Münchner Merkur Nr. 142 | Freitag, 23. Juni 2017

AKTUELLES IN KÜRZE

Mann aus Eisbach gerettet

Mit der Hilfe von Passanten haben Polizeibeamte am Mittwochabend gegen 23.10 Uhr einen 74-jährigen Rentner gerettet, der in den Eisbach im Englischen Garten gefallen war. Die Beamten waren zufällig in der Nähe, als sie den Mann unter einer Brücke rufen hörten. Sie riefen Passanten hinzu und befreiten den Mann gemeinsam.

50 Jahre: Jugendtreff „aqu@rium“ feiert

Das Jugendzentrum „aqu@rium“ feiert am heutigen Freitag sein 50-jähriges Bestehen. Das Pasinger Jugendzentrum ist ein beliebter Treffpunkt und zu dem Heimat des afk-Radioprojekts und des „play“-Tonstudios. Das Jubiläumsfest beginnt um



Endzeit-Vision Welche Folgen hat die Klimapolitik der USA für den Fortbestand der Welt? Eine doch ziemlich pessimistische Antwort auf diese Frage gibt ein Bild auf einer Wand an der Gmunder Straße in Obersendling. Das Künstlerkollektiv „Team Endzeit“ hat dort ein sogenanntes Murial geschaffen – ein Mauerkunstwerk.

Das Graffiti-Kollektiv, dessen Mitglieder anonym agieren, spezialisiert sich in seinen eindrucksvollen Großformaten – wie der Name schon sagt – auf Endzeit-Szenarien. In ihrer neuen Arbeit thematisieren die Künstler den Austritt der USA aus dem Pariser Klimaschutz-Abkommen und die daraus womöglich resultierenden Katastrophen. Das innerhalb von drei

Tagen mit Sprühfarben umgesetzte Werk hat ein Format von etwa 16 mal fünf Metern und trägt frei nach US-Präsident Trump den Titel „...Great Again.“ Initiiert und unterstützt wurde das Projekt an einer öffentlichen Fassade der Stadt München vom Kunstverein Positive-Propaganda in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat.

LÖ / FOTO: HANNA STURM